

Drama im Marienkrankenhaus: Brand fordert drei Leben und verletzt 55!

Im Hamburger Marienkrankenhaus brach ein verheerendes Feuer aus, das drei ältere Patienten das Leben kostete. 55 weitere wurden verletzt.



Marienkrankenhaus, Hamburg, Deutschland - In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni 2025 brach ein verheerendes Feuer im Marienkrankenhaus im Stadtteil Hohenfelde von Hamburg aus. Laut **op-online** wurde die Feuerwehr gegen 0:30 Uhr alarmiert, als das Feuer im Erdgeschoss der geriatrischen Station ausbrach. Gegen 12:34 Uhr waren die verheerenden Folgen des Brandes bereits evident: Drei Männer im Alter von 84, 85 und 87 Jahren verloren ihr Leben, während mindestens 55 weitere Menschen verletzt wurden, darunter drei in Lebensgefahr.

Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot an, um das Feuer zu bekämpfen und die Patienten in Sicherheit zu bringen.

Teilweise mussten Menschen über Fenster gerettet werden, während Teile der Klinik evakuiert wurden. Ein Zimmer der Klinik brannte augenscheinlich komplett aus, und die Menge der Verletzten umfasst mehr als 50 Personen, darunter 16 schwer Verletzte, wie **tagesschau** berichtete.

Ursache und Ermittlungen

Die genaue Ursache des Feuers ist bislang unklar. Das Landeskriminalamt hat Ermittlungen eingeleitet, die jedoch keine sofortigen Ergebnisse hervorbringen werden. Es bleibt abzuwarten, welche Faktoren zu diesem tragischen Vorfall geführt haben könnten. Die Brandursache ist für viele Betroffene von großem Interesse, insbesondere angesichts der speziellen Risiken die in Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen bestehen.

Laut **feuertrutz** sind Einrichtungen des Gesundheitswesens häufig mit erhöhten Brandrisiken konfrontiert. Im Jahr 2023 gab es in Deutschland 117 Brände in Krankenhäusern, die fünf Todesopfer und 149 Verletzte zur Folge hatten. In Alten- und Pflegeheimen wurden sogar 126 Brände registriert, die 22 Menschen das Leben kosteten und 181 Verletzungen zur Folge hatten. Diese Zahlen gedeihen auf der besorgniserregenden Tendenz, dass sich die Anzahl der Brände in diesen Einrichtungen verdoppelt hat.

Schutzmaßnahmen und Vulnerabilität

Ein Problem sind oft mangelnde anlagentechnische Brandschutzmaßnahmen, wie das Fehlen von Sprinkleranlagen. In den USA konnten durch solche Systeme die Todesopfer in Seniorenheimen um 82 Prozent reduziert werden. Trotz der anhaltenden Bedrohung ist die Zahl der Krankenhäuser und stationären Pflegeeinrichtungen konstant geblieben, während der Bedarf an Tagespflege- und betreuten Wohneinrichtungen gestiegen ist, was das Brandrisiko wahrscheinlich weiterhin hoch halten wird.

Der tragische Vorfall im Marienkrankenhaus unterstreicht die dringende Notwendigkeit, die Brandschutzmaßnahmen in solchen Einrichtungen zu überdenken. Es bleibt zu hoffen, dass die Ermittlungen schnell zu einer Klärung führen und letztlich dazu beitragen, künftige Brände und die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	noch ungeklärt
Ort	Marienkrankenhaus, Hamburg, Deutschland
Verletzte	55
Quellen	• www.op-online.de • www.tagesschau.de • www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net